

PROGRAMM

Die diesjährige Fachtagung verfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit geschlechterreflektierenden Zugängen in der pädagogischen Arbeit, die einen Beitrag für mehr Vielfalt in der Lebensorientierung von Kindern und Jugendlichen bringen können - vom Kleinkind- über das Kindes- bis ins frühe Erwachsenenalter.

Die Thematik wird sowohl aus der Perspektive der Mädchen*arbeit als auch der Buben*arbeit beleuchtet, immer unter Berücksichtigung der Frage nach Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten. Warum braucht es nach wie vor geschlechterhomogene Räume? Welche Berührungspunkte zwischen Mädchen*- und Buben*arbeit gibt es und in welchen Kontexten ist eine Zusammenarbeit sinnvoll? Welche Rolle spielt das jeweils andere Geschlecht in der geschlechterhomogenen Kinder- und Jugendarbeit und auf welche bereits gewonnenen Erfahrungen in der Kooperation kann aufgebaut werden?

Expert_innen aus Theorie und Praxis stellen Konzepte und Best-practice-Modelle vor. Der zweite Tagungstag richtet den Fokus auf den Bereich der geschlechterreflektierenden Berufs- und Bildungsorientierung im schulischen bzw. institutionellen Kontext.

Die Fachtagungen der Reihe „Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen“ beschäftigen sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der pädagogischen Arbeit sowie der Berufs- und Bildungsorientierung im Kindes- und Jugendalter. Besondere Berücksichtigung finden in diesem Zusammenhang immer auch Fragen der Chancengleichheit - für Mädchen* und Buben*, für Jugendliche unterschiedlicher sozialer oder ethnischer Herkunft, verschiedener Religionszugehörigkeit oder sexueller Orientierung sowie für junge Menschen mit und ohne Behinderung.

Dienstag, 17.11.2015

- 08:00 **Anmeldung – Frühstückskaffee**
- 09:00 **Eröffnung**
Michaela Slamanig
Frauen- und Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes Kärnten
- 09:15 **Mädchen*arbeit und Buben*arbeit: es kommt zusammen, was zusammen gehört? Über Unterschiede, gemeinsame Ziele und Stolpersteine in der Zusammenarbeit**
Michael Drogand-Strud, freiberuflicher Referent, Bückeberg &
Claudia Wallner, freiberufliche Referentin, Münster
- 10:45 **Kaffeepause – Vernetzung und Austausch**
- 11:15 **Warum so und auch anders? – Ein Blick in die Praxis von Poika und Mädchenzentrum**
Christine Erlach, Mädchenzentrum Klagenfurt &
Philipp Leeb, Poika - Verein zur Förderung gendersensibler Bubenarbeit in Unterricht und Erziehung, Wien
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:30 **Workshops zur Wahl:**
- Gute Praxis der geschlechtsbezogenen Sexualpädagogik im offenen Handlungsfeld mit Mädchen* und Jungen***
Marcel Franke, Plattform sexuelle Bildung, Wien/Voralberg &
Claudia Wallner, freiberufliche Referentin, Münster
- Körper, Gefühle und Doktorspiele – Gendersensible sexualpädagogische Konzepte im Kindesalter**
Michael Drogand-Strud, freiberuflicher Referent, Bückeberg
- Spieglein, Spieglein an der Wand... – Kritische Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen und Körperbildern in der Mädchen*arbeit**
Christina Valentini-Strojnik
Mädchenzentrum Klagenfurt
- 16:30 Tagungsende
- 19:00 **Abendprogramm:**
Partizipatives Theater
Alegria - Theater der Unterdrückten Kärnten
Ort: Mädchenzentrum Klagenfurt,
Karfreitstraße 8 / 2. Stock

Mittwoch, 18.11.2015

- 08:30 **Frühstückskaffee**
- 09:00 **Mädchen*- und Burschen*arbeit in Österreich: Bestehende Kooperationen und weiterer Bedarf im Feld der Berufsorientierung – Eine Studie im Auftrag des BMBF**
Nadja Bergmann
L&R Sozialforschung, Wien
- 09:45 **Mädchen* frisieren Autos, Buben* bauen Beziehungen auf – Strategien und Herausforderungen für eine geschlechterreflektierende (Berufs-)Orientierung**
Michaela Slamanig, Frauen- und Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes Kärnten
Jasmina Deljanin-Hudelist, Girls' Day Kärnten, Mädchenzentrum Klagenfurt
Mario Unterköfler, Boys' Day Kärnten, ÖSB Consulting
- 11:00 **Kaffeepause – Vernetzung und Austausch**
- 11:30 **World Café**
Mädchen*arbeit und Buben*arbeit in der Praxis
Austausch mit Expert_innen
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:30 **Workshops zur Wahl:**
- Mädchen* können mehr, Jungen* auch! – Erweiterung des Berufswahlspektrums von Schüler_innen der NMS im Peer-to-Peer Setting**
Martina Rauter-Nestler, BAKIP Klagenfurt &
Rosemarie Schöffmann, Mädchenzentrum Klagenfurt
- Tausche Schnabelhäferl gegen Schraubenschlüssel und umgekehrt – Geschlechterreflektierende Berufsorientierung für Mädchen* und Burschen***
Christoph Lins, Fachstelle für Burschenarbeit - Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark &
Doris Kaucic-Rieger, Mafalda - Verein zur Unterstützung und Förderung von Mädchen und jungen Frauen, Graz
- Yes I can! – Berufsorientierung und Lebensplanung als Themen in Bilderbüchern und Schulbüchern der Volksschule**
Claudia Schneider, Verein EFEU, Wien
- 16:30 **Tagungsabschluss im Plenum**